

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

September 2015 / Nr. 394 / 34. Jahrgang



Zum halben Preis zum
Mittelpunkt der Schweiz.

Immer da, wo Zahlen sind.

2km

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



TITELBILD

Vernetzungsprojekte

Seit 2003 werden im Kanton Luzern Vernetzungsprojekte nach der Ökoqualitätsverordnung erarbeitet und umgesetzt. Dank diesen Projekten werden in verschiedenen Gemeinden die ökologischen Ausgleichsflächen sinnvoll vernetzt und aufgewertet. So entstehen neue Lebensräume für gefährdete Pflanzen und Tiere. Die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter werden für die zusätzlichen Leistungen entschädigt.

Das Bild auf der Titelseite entstand am 14. August 2014 in der Nähe der Liegenschaft Unter-Nespele der Familie Rölly.

Bild Titelseite: Peter Helfenstein

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe 10/2015
Samstag, 19. September 2015

AUS DER GEMEINDE

Neuer Pächter Gemeindebetrieb Mörisegg

Der Gemeinderat Hergiswil b. W. hat Leo und Gaby Zwyrer-Koch, Ober-Budmigen, Hergiswil b. W., als neue Pächter des landwirtschaftlichen Gemeindebetriebes Mörisegg gewählt. Sie treten die Nachfolge von Stefan Buob an. In der Person von Leo und Gaby Zwyrer konnte eine kompetente Nachfolge gefunden werden. Der Gemeinderat gratuliert Leo und Gaby Zwyrer herzlich zur Wahl und wünscht dem neuen Pächterpaar für die Führung der Liegenschaft Mörisegg viel Erfolg und Befriedigung.



Die neue Pächterfamilie Zwyrer.

Bild: Flavia Aregger

Bauwesen

Der Gemeinderat hat die Erstellung folgender Solaranlagen gemäss den kantonalen Richtlinien «Solaranlagen» zur Kenntnis genommen:

- Solaranlage auf dem Dach der Remise mit Werkstatt, Grundstück Nr. 572, Ober-Fluh des Walter Dubach-Rölly, Ober-Fluh
- Solaranlage auf dem Dach der Viehscheune, Grundstück Nr. 753, Gupf der Heinz und Erika Zangger-Loosli, Gupf

Weiter hat er vom geplanten Einbau Etagenküche auf Grundstück Nr. 78, Dorfstrasse 26, der Genossenschaft zum Kreuz Kenntnis genommen.

Ebenfalls hat er an Simon und Rahel Mahler-Windlin, Pfrundstrasse 22 die Bewilligung zur Planänderung Neubau Einfamilienhaus, Pfrundstrasse 22 erteilt.

Lagerhaus Napf

Diesen Herbst dürfen wir im Ferienlager Napf wieder einige Gruppen begrüssen:

18. bis 20. September: Medizin-Studenten, Notfallweekend

26. September bis 3. Oktober: Jungwacht Blauring Abt. St. Josef

3. bis 10. Oktober: ROPESKIPPINGswiss (Seilspringer)

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil
041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3,
6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 36.–

Inserate: Pius Bammert, Dorfstrasse 12,
6133 Hergiswil; 041 979 15 81
Peter Helfenstein, Bachhalde 16,
6133 Hergiswil, 041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70

Gestaltung: Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil
041 979 80 80

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Veranstaltungskalender: Karin Hoher, Seegruss,
6123 Geiss; 041 493 05 20

Redaktionsteam: Peter Helfenstein (phe.)
Marie-Theres Rupp (mr.)

Kantonales Förderprogramm Energie

Der Kanton Luzern bietet seit 2007 Fördergelder für energetische Gebäudesanierungen an. Nun liegt erstmals eine interne Auswertung vor, welche die bisher ausbezahlten Fördergelder pro Gemeinde und Einwohner aufzeigt. In der Gemeinde Hergiswil b. W. wurden pro Einwohner Fr. 78.88 kantonale Fördergelder ausbezahlt. Der kantonale Durchschnitt beträgt Fr. 26.00. Untersuchungen belegen, dass jeder Förderfranken mehr als das Dreifache an energiebezogenen Mehrinvestitionen generiert. Zurzeit werden folgende Fördergegenstände bei bestehenden Gebäuden angeboten: Anschluss an Wärmeverbund; Solarthermische Anlagen; Bonus für Sanierungen mit Minergie-Standard; Holzfeuerungen ab 70 kW Leistung; Abwärmenutzung ab 70 kW Leistung. Auf der Website www.energie.lu.ch ist ein Überblick über das kantonale Förderprogramm zu finden.

Voranzeige Jungbürgerfeier / Neuzuzügerapéro

Die Jungbürgerfeier für die im Verlaufe des Jahres volljährig gewordenen oder noch werdenden jungen Hergiswilerinnen und Hergiswiler des Jahrganges 1997 ist auf Freitagabend, 6. November 2015 festgesetzt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden im Verlaufe des Herbstes eine persönliche Einladung erhalten. Der Gemeinderat hofft auf eine vollzählige Beteiligung an der Jungbürgerfeier und bittet das Datum vorzumerken.

Alle 2 Jahre findet ein Neuzuzüger-Apéro statt. Der nächste Neuzuzüger-Apéro wurde auf Sonntag, 25. Oktober 2015, 10.00 Uhr festgesetzt. In den letzten 2 Jahren sind über 130 Personen neu in Hergiswil b. W. wohnhaft. Diese erhalten in den nächsten Wochen die Einladung. Der Gemeinderat freut sich auf eine grosse Teilnahme und das gegenseitige Kennenlernen.

Leistungsvereinbarung mit kantonaler Wirtschaftsförderung

Der Gemeinderat hat eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern für die Jahre 2015 bis 2017 unterschrieben. Die Hauptaktivitäten umfassen die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Ansiedlung und die Bestandespflege. Die Kosten betragen einen Franken pro Einwohner. Alle 83 Gemeinden im Kanton Luzern zahlen zusammen knapp Fr. 400'000.00, der Kanton Luzern Fr. 675'000.00 und die privaten Unternehmungen rund Fr. 1'100'000.00.

Abfallentsorgung: Sammel- und Transportlogistik ab 2016

Mit der Inbetriebnahme der neuen Kehrrichtverbrennungsanlage (KVA) Renergia AG in Perlen verändert sich die Ausgangslage des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL), bei welchem auch die Gemeinde Hergiswil b. W. Mitglied ist, im Bereich der Kehrrichtsammlung und Verwertung. Neu werden ab 2016 die kommunalen Abfälle der Gemeinde Hergiswil b. W. ausschliesslich nach Perlen in die neue KVA Renergia AG geliefert. In einem öffentlichen Submissionsverfahren im 2014 mussten sodann die Dienstleistungen ausgeschrieben und geeignete Transportunternehmungen gesucht werden. Gemäss Mitteilung des GALL wird die Gemeinde Hergiswil b. W. ab 2016 weiterhin von der Firma Josef Frey AG bedient. Auch die Sammeltage bleiben unverändert.

Super-Samstag, 12. September 2015

Am Samstag, 12. September 2015 ist einiges los in und für Hergiswil b. W.

Besuch Grosser Gemeinderat Zollikofen BE

Zollikofen BE ist eine Gemeinde im Kanton Bern mit rund 10'000 Einwohner, 5 km nördlich der Stadt Bern. Der Grosse Gemeinderat, das 40-köpfige Parlament der Gemeinde Zollikofen, macht jährlich im Herbst einen Ausflug in den Heimatort des amtierenden Präsidenten/Präsidentin. Im Jahr 2015 wird das Parlament von Petra Spichiger-Röllli präsiert. Sie hat ihre Wurzeln in Hergiswil b. W. Sie ist die Tochter von Josef Röllli, geb. 1939, aufgewachsen im Mittler-Opferse, neu Opferse 4 und der Käthi Röllli geb. Wermelinger, geb. 1940, aufgewachsen im Neuheim. Nach dem Eintreffen um 09.15 Uhr wird eine kurze Vorstellung der Gemeinde Hergiswil b. W. erfolgen. Anschliessend findet ein Austausch zwischen dem Gemeinderat Hergiswil b. W. und dem Parlament von Zollikofen statt. Das Apéro wird im St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter eingenommen. Nach dem Essen im Gasthaus Kreuz werden sie unser Kräuterdorf bei einem Besuch der Neuen Napfmilch AG näher kennen lernen.

Aktuell zum Pikieren

- Stiefmütterchen • Bellis
- Vergissmeinnicht • Steinnelken
- Goldlack

100 Stk. nur Fr. 20.-, alles Topfballen

Erdbeeren Stück nur Fr. 1.50

Blumen Freichen

Wiggerweg 11

6133 Hergiswil

041 979 15 40 Mi-nachmittag geschlossen



TRIO
Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler

SPAR

BÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
HOFSTATT-HERGISWIL

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAFI

Geniessen Sie die beginnende Herbstzeit mit unseren feinen Eigenprodukten. Ideal auch für Wander- und Bike-Touren.

Preisübergabe Prix Benevol für Isidor Kunz

In diesem Jahr vergibt BENEVOL LUZERN bereits zum fünften Mal den Prix Benevol. Mit dem Prix Benevol werden hervorragende Leistungen im Bereich der freiwilligen Arbeit in die Öffentlichkeit getragen und somit Werbung für die Freiwilligenarbeit an sich gemacht. Die hochkarätige Jury, vertreten durch Nationalrat Leo Müller, Regierungsrat Guido Graf und Kantonsratspräsident Franz Wüest sowie dem Vorstand BENEVOL LUZERN, hat aus vielen Eingaben folgende Institutionen ausgezeichnet.

- Gruppe Brutvogelatlas der Vogelwarte Sempach
- Gruppe Mondojo Luzern
- Isidor Kunz, Hergiswil
- Familie Studer, Inwil

Der Gemeinderat ist sehr stolz und freut sich mit Isidor Kunz, Dorfstrasse 18 über den verdienten Preis. Gemäss Mitteilung BENEVOL LUZERN lebt Isidor Kunz für die Kultur der Gemeinde Hergiswil b. W. Mit den Anlässen, die er organisiert, begeistert er seine Mitmenschen und kittet die Gemeinde zusammen. Unter anderem hat er als OK-Präsident das Theater «D Goldsuecher am Napf» aufführen lassen. Über 400 Freiwillige halfen ihm dabei. Seine Themen sind auch Kräuter (Kräuter-Wanderungen, Sagenerzählungen), Mitinitiant des Kino in Hergiswil b. W. etc. Er macht dies alles freiwillig zu Gunsten der Kultur, der Gemeinde und der Öffentlichkeit. Die Preisübergabe durch Nationalrat Leo Müller und Kantonsratspräsident Franz Wüest findet am Samstag, 12. September um 10.30 Uhr in der Vogelwarte in Sempach statt. Der Gemeinderat wird mit einer Delegation bei diesem speziellen Anlass für Isidor Kunz dabei sein.

Weitere Anlässe

An diesem Samstag, 12. September 2015 findet zudem am Vormittag die Hauptübung der Feuerwehr, erstmals unter dem Kommando von Kdt Stefan Buob, statt. Am Nachmittag wird im Schulhausareal der «Schnellste Hergiswiler» erkoren. Organisiert wird dieser tolle Anlass für alle Kinder und Familien durch den Sportverein. Am Abend ist anlässlich der Hübelikilbi des Jodlerklub Enzian im Skibeizli die bekannte Stubete.

Baubewilligungen

Fankhauser Markus, Gmeinalp

Erneuerung Wasserfassung auf Grundstück Nr. 778, Gmeinalp

Haas-Meier Pascal, Ober-Tannen

Nachträgliches Baugesuch Neubau öffentliche Feuerstelle / gedeckter Unterstand auf Grundstück Nr. 324, Ober-Tannen

Sieber Holzbau AG, Triengen

Neubau Einfamilienhaus mit Carport auf Grundstück Nr. 1004, Pfrundstrasse 16

Toma AG, Schötz

Neubau 2 Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung und Carport auf Grundstück Nr. 926/927, Ober-Schachenmatt 4/6

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 10. September um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Anmeldungen bis Dienstagabend, 8. September, nehmen Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, entgegen. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Pilzkontrolle



Auch in diesem Jahr können die Einwohnerinnen und Einwohner von Hergiswil ihre Pilze gegen telefonische Voranmeldung kostenlos durch Josef Wermelinger, Schlangenacher, 041 979 13 08, prüfen lassen. Um zu verhindern, dass

ungeniessbare oder gar giftige Pilze auf dem Esstisch landen, wird allen Pilzsammlern empfohlen, von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen.

Gemäss Verordnung zum Schutz der Pilze (SRL 715c) ist das Sammeln von Pilzen im Kanton Luzern in den ersten sieben Tagen jedes Monats verboten (§ 8a, Schonzeit).

An den übrigen Tagen darf eine Person pro Tag nicht mehr als 2 kg Pilze sammeln. Das Sammeln von Morcheln und Eierschwämmen ist auf ½ kg pro Person und Tag beschränkt (§ 8 VSP, Zulässige Menge).

Singkreis-singen mit Kleinkindern



Mütter und Kinder singen das Lied «Tschütschütschü en Isebahn chond». Bild: Ursula Roos

Singen macht Freude und diese Freude möchten wir teilen. Einmal monatlich singen, tanzen, musizieren, spielen und lachen wir mit Vorschulkindern in Begleitung eines Erwachsenen.

Im Singkreis können die Kinder einen Lokiführer, ein Häsli in der Grube, einen Reiter und vieles mehr spielen. Zur Verfügung stehen einfache Rhythmusinstrumente wie Rasseln und Trommeln. Die Kinder dürfen alles ausprobieren, mitmachen oder auch einfach nur zuschauen und zuhören. Der Singkreis wird unkompliziert geführt. So sind auch die ganz Kleinen herzlich willkommen.

Unser Repertoire reicht von typischen Schweizer Kinderliedern bis zu bekannten Liedern der aktuellen Schweizer Kinderliedermacher.

Wir treffen uns neu **jeweils mittwochs zwischen 9.30 und 10.30 Uhr im Spielgruppenraum im 3. OG des Gemeindehauses**. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen.

Die nächsten Daten sind:

16. September, 14. Oktober, 4. November, 25. November, 16. Dezember und 13. Januar 2016

Auf viele Musikbegeisterte, die Spass am Singen, Reimen und Musizieren haben, freuen sich Ursula Roos und Monika Kurmann.

Nachtessen mit Sagen erzählerin Maria Kunz

Die Tage werden kürzer und finstere Gestalten huschen in den langen Nächten wieder über Gräben und Schluchten des Napfgebietes. Zeit für die Sagen erzählerin Maria Kunz mit ihrer Crew die tiefgründigen Sagen der Napflandschaft wieder aufleben zu lassen. Sagen sind ein Grenzfall zwischen Wahrheit und Dichtung, gemischt mit Aberglauben und religiösem Wissen. Wenn magische Kräfte wirken, gerät die Welt aus den Fugen.

Die Gruppe Tourismus lädt auch dieses Jahr wieder zum Nachtessen mit der bekannten Sagen erzählerin ein. Im stimmungsvoll dekorierten Café Thalmann oder in der geheimnisvollen «Chrotthütte», weit abseits der Zivilisation, erzählt die begnadete Sagen erzählerin bei einem feinen Nachtessen mit Apéro, Suppe, Grillade und Dessert spannende Sagen und Geschichten aus dem mystischen Napfgebiet und anderen Landesteilen.

Die geführte Wanderung ab Parkplatz «Wigerehütten» zur «Chrotthütte» dauert zirka 20 Minuten. Im düsteren Licht der «Stormlatärne» erscheinen Wald und Wege gespenstisch und abschreckend. Angekommen am Ort des Grauens, geniessen die Gäste bei der «Chrotthütte» eine wärmende «Häxesoppe» mit Napfkräutern gewürzt und anschliessend in der warmen Stube weitere Sagen aus dem Napfgebiet, abwechselnd mit köstlichen Grilladen vom Holzkohlegrill. Zum Dessert gibt's feine Meringue mit Nidle. Selbstverständlich darf auch das Kafi-Lutz mit dem von Isidor Kunz kreierte Goldsucher-Schnaps à discrétion nicht fehlen.

Nicht nur die alten Sagen vom Napfgebiet sind für die Gäste ein Ohrenschmaus. Nein auch die alten, oft in Vergessenheit geratenen Hinterländer-Ausdrücke sind es schon wert, am Nachtessen mit Maria Kunz mit dabei zu sein. Wer gerne mehr über «Sebesiech», «Giiznäpper», «Kantrum», «Schuder» und viele weitere «Oldtimer-Wörter» erfahren möchte, findet diese auf der CD «Sagen aus dem Napfgebiet» von Maria Kunz.

Alle Informationen zu den Nachtessen mit der Sagen erzählerin Maria Kunz finden Sie im Inserat in dieser Zeitung oder unter www.kraeuterdorf.ch.



Gespens dringt in die Chrotthütte ein.

Bild: Peter Helfenstein

Zu vermieten nach Vereinbarung

**schöne und helle
2 ½-Zimmer-Wohnung**
Bachhalde 16

Auskunft: Soziale Baugenossenschaft
Annamarie Künzli
041 979 00 05

Notfallübungen in Hergiswil

Vom 18. bis 20. September 2015 findet die vierte Ausgabe des STEWI (Student Trauma and Emergency Weekend) statt – ein Trainingsweekend ganz im Sinne der Notfallmedizin. 75 Medizinstudenten aller Deutschschweizer Fakultäten erlernen hier das systematische Vorgehen in Notfällen, die korrekte Patientenbeurteilung, das Anlegen venöser Zugänge und zahlreiche weitere praktische Fertigkeiten. Untergebracht sind wir im Ferienlagerhaus Napf. Im Vordergrund des STEWI steht eine lehrreiche Ausbildung mit einem abwechslungsreichen Programm. In diesem Zusammenhang finden am Abend des 19. September 2015 in der Umgebung der Unterkunft einige Ereignisübungen statt. Dabei werden Schauspieler mit künstlichen Verletzungen präpariert und Unfallszenarien realitätsnahe inszeniert. Auch Rettungswagen werden hierbei mitwirken (ohne Martinshorn). Es ist uns deshalb ein Anliegen, dass die Einwohner von Hergiswil auf diesem Weg informiert sind und wissen, dass es sich dabei um Übungen handelt. Wir danken herzlich für die wohlwollende Kenntnisnahme und freuen uns auf ein spannendes Wochenende in Hergiswil.

Für das OK, Jeffrey Huber

St. Johann bietet 54 älteren Menschen ein gemütliches Zuhause und eine schmackhafte Küche an.

Wir suchen per Oktober 2015 oder nach Vereinbarung eine

Küchenmitarbeiterin (100%)

die Freude und Erfahrung hat bei allen Arbeiten in einer Gastronomieküche wie rüsten, kochen, backen, reinigen u.s.w. Der Umgang mit älteren Menschen bereitet Ihnen Freude. Sie unterstützen aktiv das gesamte Küchenteam auch bei der Umsetzung der hygienischen Vorgaben.

Anforderungen: Selbständig, tüchtig, teamfähig, sehr gute Deutschkenntnisse mündlich und schriftlich, korrekt, gesundheitlich belastbar, sauberes und verlässliches Arbeiten gewohnt.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, dann erwartet Sie ein aufgestelltes Team bei uns.

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten (zum Teil Wochenende) und gute Arbeitsbedingungen.

Gerne gibt Ihnen Claudio Biotti, Küchenleitung, unter 041 979 80 42, auch ergänzende Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!



Steinacher 13
6133 Hergiswil b. Willisau
041 979 80 40
info@sankt-johann.ch

Neues aus dem St. Johann

Max und Moritz sind eingetroffen



Max und Moritz begrüßen die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Johann.
Bild: zvg St. Johann

Wie aus dem Buch der Gebrüder Grimm entstieg, kamen Max und Moritz im St. Johann mit einem Leiterwägelchen vorbei und überbrachten ihre Namensvetter. Die Schildkröten Max und Moritz hätten sie von ihrer Reise nach Griechenland geklaut, äh, ausgeborgt, teilten sie den vielen Anwesenden mit. Sie schauten sich anfangs noch ein wenig ängstlich um, ob etwa der Lehrer Lämpel auch da sei, weil das Schulhaus so nahe ist. Max hatte ein gerupftes Huhn dabei, welches er dort beim Hühnerstall des St. Johann gefunden habe... Ob etwa Witwe Bolte vielleicht schon ins Altersheim gezogen sei, fragte er. Nicht damit böse Erinnerungen wegen dem Huhn bei ihr aufkämen. Es folgte eine «Taufe» von Max und Moritz durch den Taufpaten, Leo Achermann. Zur Tauffeier gab es dann griechische Musik und ein griechisches Apérohäppchen für alle von Max und Moritz spendiert. Man fragte lieber nicht nach, woher sie die Zutaten hatten. Sie meinten noch, dass wir in Hergiswil einen gar schönen Dorfladen haben mit vielen Sachen...

Freie 2 ½-Zimmer-Wohnung in den Alterswohnungen

Im Steinacher 15 wird ab Oktober oder nach Vereinbarung eine 2 ½-Zimmer-Wohnung frei. Somit bietet sich die einmalige Gelegenheit um in eine der grosszügigen, hellen und ruhigen Wohnungen einzuziehen. Neben der harmonischen Nachbarschaft im Haus lockt auch die Sicht ins Grüne und die gepflegte Gartenanlage. Die Nähe von St. Johann bietet Ihnen Sicherheit und auf Wunsch verschiedene Dienstleistungen. Die Mietkosten belaufen sich auf 745 Franken (+ 175 Franken Nebenkosten). Dies entspricht einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis.

Melden Sie sich unverbindlich bei der Verwaltung St. Johann unter 041 979 80 40.

Pro Senectute - Herbstsammlung 2015

«Jeder achte Mensch in der Schweiz ist von Armut im Alter betroffen.»

Steigende Mietpreise, hohe Pflegekosten bei Krankheit oder Überforderung in administrativen Aufgaben können Gründe für finanzielle Probleme von älteren Menschen sein. Die Folgen sind unbezahlte Rechnungen und Krankenkassenprämien. Weil Betroffene nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft Seniorinnen und Senioren, die in Not geraten sind – diskret, schnell und unbürokratisch. Das Beratungsangebot von Pro Senectute hilft den Betroffenen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Nur dank den Spenden aus der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton angeboten werden. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 28. September bis 24. Oktober 2015 sind wieder freiwillige Helferinnen und Helfer in unserer Gemeinde Hergiswil unterwegs, um persönlich um Spenden zu bitten. Ein Teil des gesammelten Geldes wird für die Altersarbeit in unserer Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass die Pro Senectute dankbar die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Wir danken aber auch den freiwilligen Sammlerinnen und Sammlern für den grossen Einsatz ganz herzlich und wünschen Erfolg und schöne, bereichernde Kontakte und Gespräche. Allen Spendern zum Voraus ein herzliches Vergelts Gott:

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Gemeinde Hergiswil und Ortsvertretung Käthy Schumacher

«Luzern geht gern»: Täglich 10 000 Schritte für die Gesundheit

Ab sofort heisst es wieder: Täglich 10'000 Schritte gehen und so nachhaltig die Gesundheit fördern. Bereits zum dritten Mal führt das Gesundheits- und Sozialdepartement die erfolgreiche Aktion «Luzern geht gern» durch. Diese dauert vom 14. September bis zum 25. Oktober 2015. Ein Schrittzähler kostet fünf Franken und kann in einer der in der Aktion beteiligten Verkaufsstellen bezogen werden.

Die Aktion «Luzern geht gern» ist ein Erfolg! Bereits in den Jahren 2012 und 2013 haben sich Tausende Luzernerinnen und Luzerner an der Aktion des Gesundheits- und Sozialdepartements beteiligt und sich mehr bewegt. Nun bietet sich

für die Bevölkerung erneut die Gelegenheit, täglich 10'000 Schritte zu sammeln.

Schrittzähler können ab dem 7. September gekauft werden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion können vom 14. September bis zum 25. Oktober 2015 ihre täglich erreichte Schrittzahl auf dem Flyer «Luzern geht gern» notieren. Wer an fünf Tagen pro Woche die Schrittzahl von 10'000 erreicht, nimmt an einem Wettbewerb teil. Schrittzähler gibt es ab dem 7. September für fünf Franken. Verkaufsstellen sind Apotheken, Drogerien, Physiotherapie- und Hausarztpraxen, die sich an der Aktion beteiligen.

Slogan 2015: «Ich gehe mit»

Die diesjährige Aktion «Luzern geht gern» steht unter dem Slogan «Ich gehe mit». Der Aufruf richtet sich an alle Luzernerinnen und Luzerner, besonders aber an jene, die sich im Alltag zu wenig bewegen. Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements ist von der Aktion überzeugt: «Auf einfachem Weg können wir mit der Aktion «Luzern geht gern» Menschen dazu bringen, sich mehr und bewusster zu bewegen.» Ziel sei, der Bevölkerung die Marke von 10'000 Schritten in Erinnerung zu rufen, das Thema Bewegung im Alltag nachhaltig zu verankern und so optimal die Gesundheit zu stärken.

Informationen zur Aktion unter www.luzerngehtgern.lu.ch



Sandra und Martin Salzgeber
041 979 11 05
gasthaus@zum-kreuz.ch
gasthauszumkreuz-napf.ch

Jassen mit Annamarie:
Freitag, 4. September, 14.00 h
Freitag, 11. September, 19.30 h

BRUNCH & SPATZ
Eidg. Dank-, Bus- und Bettag
Sonntag, 20. September 2015
Für Ihre Reservation danken wir Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RÜCKBLICK

Zwei Strassen sind wieder wie neu

Grosse Freude herrscht bei der Strassengenossenschaft Tannenberg. Nach der Sanierung befinden sich die Güterstrassen Ober-Tannhalden bis Kurzhubel und Gross-Salbühl bis Haueten wieder in einem ausgezeichneten Zustand. Die budgetierten Kosten wurden erfreulicherweise deutlich unterschritten.

Text: Peter Helfenstein

Die in den Monaten Mai bis Juli sanierte asphaltierte Teilstrecke der Tannenbergstrasse beginnt beim Hof Ober-Tannen und endet beim Kurzhubelwald. Die Länge beträgt 1'560 Meter, die Grundbreite 3.00 beziehungsweise 2.80 Meter. Die ebenfalls in dieser Zeit sanierte Zufahrt zur Liegenschaft Haueten beginnt bei der Abzweigung Gross-Salbühl und endet bei der Liegenschaft Haueten. Die Gesamtlänge beträgt 1'060 m, die Grundbreite 3.00 Meter.

Die beiden Strassen wurden vor zirka 30 Jahren erstmals mit einem Asphalt-Belag versehen. Dem hohen Alter entsprechend war er ausgemagert und wies stellenweise erhebliche Spurrinnen und Risse auf. Die starken Schäden sind auf die schweren Traktoren, Heuwagen, Holztransporter, Futterzubringer und Milchtransporter, welche die Strecke oft befahren, zurückzuführen.

Nach dem Ausbau sind die beiden Güterstrassen wieder verkehrssicher. Der Winterdienst kann standesgemäss ausgeführt werden und das Oberflächenwasser in die Einlaufschächte oder über die Schulter abfließen. Die Tragfähigkeit ist für die heutigen Verkehrslasten gewährleistet. Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen beim Hof Ober-Tannen wurden in Eigenregie der Familie Eveline und Pascal Haas ausgeführt.



Die junge Familie Eveline und Pascal Haas mit Ihren Kindern zusammen mit Agatha Haas und Leo Zwyer beim Hof Ober-Tannen.

Bild: Peter Helfenstein

Erfreuliche Schlussabrechnung

Am Montag, 20. Juli 2015, begrüsst Meliorationspräsident Urs Kiener beim Hof Ober-Tannen zahlreiche an der Sanierung der beiden Strassen involvierte Personen zur Strassenabnahme.

Im Anschluss daran wurden die beiden Strassen besichtigt und auf allfällige Ausführungsmängel geprüft. Erfreulicherweise gab es bei beiden Strassen keinerlei Beanstandungen, welche ins Abnahmeprotokoll hätten aufgenommen werden müssen. Beim Hof Haueten der Familie Setz lud die Strassengenossenschaft zu einem Apéro ein. Der Projektverfasser und örtliche Bauleiter Guido Müller (Planungsbüro PlanQuadrat AG, Willisau), gab bekannt, dass die Abrechnung der Ober-Tannenstrasse mit 268 000 Franken und diejenige der Haueten-Strasse mit zirka 200 000 Franken erfreulicherweise deutlich unterhalb der Kostenvoranschläge abgeschlossen werden können.

Guido Müller dankte der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil (vertreten durch Siegfried Glanzmann), und Schumacher+Partner AG, Sursee (vertreten durch Marcel Troxler) für die perfekt ausgeführten Arbeiten. Die Firma Glanzmann erledigte die Unterbau- und Abschlussarbeiten, während die Firma Schumacher+Partner die Belagsarbeiten ausführte. Im Weiteren dankte er der Oberbauleitung Reto Graber (Iowa Kanton Luzern), der Gemeindebehörde sowie der Strassengenossenschaft und den Anstössern für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Dankesreigen der Beteiligten

Im Namen der Strassengenossenschaft Tannenberg dankte deren Präsident, Josef Bucher-Zihlmann, allen für die gute Zusammenarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die sanierten Strassen für weitere 30 Jahre ihren Dienst erfüllen.

Im Namen der ARGE Schumacher+Partner und Glanzmann schloss sich Siegfried Glanzmann dem Dank von Guido Müller an und bedankte sich auch bei ihm und Reto Graber. Mit den Worten «Händ Sorg zo de Stross ond fahrid unfallfrei!», schloss er seine kurze Ansprache.

Gemeinde- und Meliorationspräsident Urs Kiener dankte den Unternehmern, Guido Müller, Reto Graber und dem Gemeindeammann Pius Hodel für die gute Zusammenarbeit. Er wünschte den Anstössern viel Glück mit den sanierten Strassen und rief zum Sorgetragen auf. Zum Schluss dankte Reto Graber nach allen Seiten. Er sei überzeugt, dass die Genossenschaft dank den qualitätsbewussten und zuverlässigen Unternehmen ein sehr gutes Werk erhalten hat. Auch er appellierte an die Anstösser, Sorge zur Strasse zu tragen und z. B. Kuhfladen sofort abzuschaben, was sonst Belagsablösungen zur Folge hat. Er wünschte alles Gutes und unfallfreie Fahrt auf den beiden Strassen.



Reto Graber, Iawa Kanton Luzern (links) und Guido Müller, PlanQuadrat AG Willisau, unterzeichnen die Abnahmeprotokolle.

Bild: Peter Helfenstein

Projekt «Zeitungsberichte für das Hergiswiler Läbe»

Das Vereinsleben in Hergiswil NW

Drei Vereine in Hergiswil NW haben drei verschiedene Perspektiven und Ziele. Wir haben sie interviewt und daraus einen Bericht gemacht. Zudem haben wir einen Bewohner von Hergiswil befragt. Wir wollen herausfinden: was macht man in Hergiswil NW in der Freizeit?

Turnen für die Fitness

Der Turnverein Hergiswil NW bietet viele Möglichkeiten an. Es gibt drei verschiedene Kategorien. Die erste Kategorie ist die Jugendriege. Es ist für Knaben ab 8 Jahren gedacht. Die Turnstunde ist jede Woche am Freitag um 18.15 bis 19.30 Uhr. Es gibt verschiedene Spielformen wie Grundbewegungsformen, Koordinationsfähigkeiten, stufengerechte Wettbewerbsformen, Turnen an und mit den Geräten, Spiele, Leichtathletik und vieles mehr.

Die zweite Kategorie ist Fit & Spiele. Man kann bei dieser Kategorie ab 15 Jahren mitmachen. Die Turnstunde ist wöchentlich am Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Bei dieser Turnlektion übt man Kondition, Kraft und Ausdauer aus.

Die letzte Kategorie heisst Fitness & Turnen. Diese Kategorie kann man als Mann und Frau bis zu 60 Jahren betreten. Es sind abwechslungsreiche Turnstunden bei denen man Bewegung, Gymnastik, einfaches Turnen mit und an den Geräten, Kondition, Ausdauer, Kraft und Spiele macht.

Mit dem Skiclub auf Skitour

Der nächste Verein ist der Skiclub. Von 400 Mitgliedern sind es etwa 100 Helfer und Funktionäre. Man bietet verschiedene

Trainings für 6- bis 70-jährige pro Woche an. Man fährt von Schülerrennen zu Jo-Punkterennen und von Clubrennen bis zu FIS Rennen. Ihre Hauptbeschäftigungen sind Skitrainings, Veranstaltungen, Rennen und das Organisieren von Skitourneen.

Der letzte Verein heisst Pfadi Don Bosco. Hier gibt es drei Altersgruppen. Die erste heisst Wölflin und ist für 7- bis 11-jährige Kinder benutzbar. Dort kann man sich richtig austoben. Für die Kinder sollen die Leiter Vorbilder sein. Jeden zweiten Samstag gibt es ein Nachmittagsprogramm wo man einfache Spiele beispielsweise Fussball, Fangen oder Basteln macht. Es gibt in der ersten Sommerferien-Woche ein Sommerlager, das eine Woche lang dauert. Und es gibt auch ein Wölflin-Weekend, das zwei Tage dauert.

Die mittlere Altersgruppe ist die Pfadi. Sie ist für Kinder von 11 bis 15 Jahren geeignet. Es wird Teamgeist, Kreativität, Spass und Entwicklung gefördert. Bei ihnen gibt es ein Pfingstlager für drei Tage. Und ein Sommerlager, das zwei Wochen dauert.

Die letzte Altersgruppe heisst Pios. Dort ist schon die Vorbereitung zum Pfadi Leiten eingebaut. Sie organisieren Übungen und führen sie durch. Diese Gruppe ist für 15- bis 17-jährige gedacht.

In Hergiswil hat es also für fast alle etwas dabei, um sich in der Freizeit zu beschäftigen.



Hergiswil am See aus der Vogelperspektive (www.hergiswil.ch)

Simon Spiller wohnt seit Jahren in Hergiswil NW und wir haben ihm einige Fragen zu seinem Wohnort gestellt.

1. Was gefällt Ihnen an Hergiswil?

Die Lage, der See und die Berge.

2. Warum leben Sie in Hergiswil?

Weil es mir hier ganz gut gefällt. Ein zweiter Grund ist das Segeln. Es ist mein grösstes Hobby.

3. Können Sie mir beschreiben wie die Hergiswiler so sind?
Sie sind sehr offen. Es gibt viele neu zugezogene Leute.

4. Wie ist es mitten im Dorf eine Autobahn zu haben?

Es ist einerseits natürlich praktisch, da man schnell auf der Autobahn ist, und andererseits ist es nicht gut, da die Autobahn auch laut ist.

5. Was finden Sie besonders am Pilatus?

Besonders finde ich, dass ich von meinem Haus loslaufen kann und dann in vier Stunden oben auf 2100 m.ü.M. bin. Ich war schon fünf Mal auf diesem wunderschönen Berg.

6. Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung in Hergiswil?

Das Segeln, da es mein Hobby ist.

7. Wie gross ist der Verkehrslärm?

Verglichen mit Hergiswil LU ist der Verkehrslärm sehr gross.

Interview: Loris Müller und Luca Wermelinger

Schwegler

Betonbearbeitungen

bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rol@bluewin.ch

SCHULE

Eröffnung Schuljahr 2015/16

Körperlich und mental tüchtig «in Bewegung» sein werden die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen und Lehrer im neuen Schuljahr, denn «wer die Welt bewegen will, sollte sich erst selbst bewegen», sagt der Philosoph Sokrates. Unter diesem Leitgedanken standen die besinnliche Zusammenkunft in der Pfarrkirche und auch die Begrüssungsfeiern in den beiden Schulhäusern.

Text: Peter Schwegler

Zu dem von den Katechetinnen einmal mehr sehr eindrücklich auf das Jahresthema «in Bewegung» hin gestalteten besinnlichen Wortgottesdienst trafen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie eine grosse Zahl Eltern und weitere mit der Schule Verbundene am Montag, 17. August 2015, in der Pfarrkirche St. Johann. Die an der Schule Hergiswil tätigen Lehrpersonen trafen sich bereits in der Woche vorher zur schul- und stufeninternen Weiterbildung und Planungs- und Vorbereitungs-sitzungen.

Im Schulhaus Sagenmatt starteten 54 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Eltern, Lehrerinnen und Vertretern der Schulpflege und des Elternrates ins neue Schuljahr. Gisela Grüter-Widmer begrüsst speziell die 11 neuen Basisstufenkinder sowie beide neuen Lehrerinnen Lea Morard und Ursula Tschanz.

Traditionsgemäss um 11 Uhr versammelten sich im Schulhaus Steinacher im Beisein von Eltern, Vertretern der Gemeinde, der Schulpflege und des Elternrates alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrerinnen und Lehrer auf dem Schulhausplatz zu einer kleinen Begrüssungsfeier. 18 Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, sieben Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und neun in die ISS Übertretende vom Schulhaus Sagenmatt wurden von der Schulleitung mit einer Sonnenblume und mit einem grossen Applaus der Mitschülerinnen und Mitschüler willkommen geheissen und in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Peter Schwegler wies als Schulleiter kurz auf den tieferen Sinn dieser Begrüssungsfeier hin und erläuterte auch die Bedeutung des Jahresthemas «in Bewegung»: Gemeinsam auf dem Weg sein, manchmal im eigenen Tempo Schritt für Schritt, manchmal aber auch im Takt, immer aber auf das gleiche Ziel hin gerichtet.



Neue Schülerinnen und Schüler und neue Lehrerinnen und Lehrer.

Bild: Javier Pastor

Vorgestellt und ebenfalls mit herzlichem Applaus aufgenommen wurden auch die neu im Schulhaus Steinacher tätigen Lehrerinnen und Lehrer Annika Weyand (Fachlehrerin PS), Silvia Welti (1. PS), Heinz Koller (6. PS) und Lukas Meyer (4./5. PS) und Angela Meyer von der Schulsozialarbeit.



Schulverwalter Markus Kunz (vorne) und Schulpflegepräsident Roland Christen wurden ebenfalls mit einer Sonnenblume willkommen geheissen.

Bild: Javier Pastor

Schulhaus Sagenmatt

«Schliche, schnaagge, chräsme, schlarpe, ...», in verschiedenster Art und Weise kann man in Bewegung sein und so Schritt für Schritt zum Ziel gelangen.

Text: Gisela Grüter

Am Montag, 17. August 2015, versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen der Schulhäuser Steinacher und Sagenmatt zum gemeinsamen Start in der Pfarrkirche St. Johann. Zur Eröffnung des Schuljahres 2015/16 gestalteten die KatechetInnen zum Jahresthema «... in Bewegung...» einen sehr lebendigen und treffenden Wortgottesdienst. Sie haben es auf den Punkt gebracht, dass jeder mit seinen einzigartigen Talenten und Fähigkeiten einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leistet. Wie beim menschlichen Körper, mit Augen, Ohren, Hände, Füsse und Herz, ist jeder Körperteil wichtig und funktioniert nur, wenn alle reibungslos zusammenarbeiten. Symbolisch trugen jeweils die Klassenlehrpersonen kopierte und laminierte Körpersymbole mit in ihre Klassen hinein, um dort Wünsche, Fragen und Gedanken für das kommende Schuljahr zu notieren. Als bewegliches Mobile werden uns diese Gedanken durch das ganze Schuljahr hinweg begleiten.

Bei ungewohnt kühlen Temperaturen wurden anschliessend die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Schulleitung, der Schulpflegepräsident und alle Lehrpersonen im Schulhaus Sagenmatt begrüsst. Ein mit Sonnenstunden, Energie und Ideen prall gefüllter Rucksack wurde von den Lehrpersonen zum Start mitgebracht. Die herrlichen Sommerferien haben viel bewegt und zu vielen tollen Ausflügen und Aktivitäten angeregt. Die Veränderungen sind auch personell ersichtlich, durften doch gleich zwei neue Gesichter im Lehrerteam begrüsst werden. Lea Morard unterrichtet neu die 3./4. Klasse und Ursula Tschanz ist in diesem Schuljahr

zum ersten Mal als Klassenlehrperson der 5./6. Klasse in Hergiswil im Schulhaus Sagenmatt tätig. Wir wünschen den beiden alles Gute bei uns im «Hübeli» und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Nachdem alle Schülerinnen, Schüler und Eltern ein wenig Schulluft geschnuppert und einen Blick in die einzelnen Schulzimmer geworfen hatten, sich beim Spielen auf dem Pausenplatz amüsiert hatten oder sich die Eltern bei einem angeregten Schwatz eine Tasse Kaffee gegönnt hatten, wurden elf neue Basisstufenkinder mit einer Sonnenblume und einem herzlichen Applaus begrüsst. Wir wünschen ihnen allen einen tollen Start und hoffen, dass sie sich schnell bei uns wohlfühlen und neue Kontakte und Freundschaften knüpfen können. Im Hübeli besuchen dieses Schuljahr 54 Kinder unsere Schule. Das Lehrerteam freut sich sehr, diese Kinder auf ihrem Weg begleiten und betreuen zu dürfen.

Nach einem schwungvollen gemeinsamen Lied startete kurz nach 10 Uhr der Unterricht in den einzelnen Klassen. Die Spannung und der «Gwunder» auf all die neuen Dinge waren merklich spürbar. Mit viel Elan und strahlenden Gesichtern ist der Schulalltag eingeleitet. Wir nehmen diesen Schwung mit in die Klassenzimmer und freuen uns auf bewegte und interessante Schulstunden.

Kompakter SUV «Tivoli»

Erhältlich als:



041 979 11 26

Hergiswil b. W.

Stobete im Alpenrösli

Samstag, 5. September 2015, ab 20.00 Uhr
Samstag, 3. Oktober 2015, ab 20.00 Uhr



Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.



Auf den Namen «Crescendo» getauft

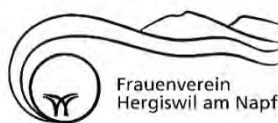
Die Beginners-Band der Musikschule Hergiswil-Menznaü wurde auf den Namen «Crescendo» getauft.

An der ersten Probe wurde der Band den Namen «Crescendo» gegeben. «Crescendo» bedeutet in der Musik «lauter werden» und wird mit folgendem Zeichen notiert «<». Auf dieses Ereignis wurde mit einem Becher Kinderwein angestossen.

Bei der Beginners-Band «Crescendo» können Musikschülerinnen und Musikschüler der Gemeinden Hergiswil und Menznau ab dem 2. Unterrichtsjahr mitspielen. Im 1. Semester finden die Proben im Probelokal der Feldmusik in Menznau statt. Im 2. Semester wird auf der Bühne der Steinacherhalle in Hergiswil geübt. Dirigiert wird die Beginners-Band «Crescendo» von André Gygli.

Die Beginners-Band «Crescendo» freut sich über weitere Mitspielerinnen und Mitspieler. Interessierte können noch bis zu den Herbstferien dazu stossen. Dirigent André Gygli 079 257 48 00 gibt gerne Auskunft.

VEREINE



Konservieren neu entdeckt

Gemüse, Beeren, Pilze, Fleisch... Braucht ihr auch mal neue Ideen zum Konservieren?

Am Donnerstag, 24. September, wird uns Monika Schnyder zeigen, was man ausser süss-sauren Zucchetti sonst noch so alles machen kann.

Zeit: 19.00 Uhr im Hauswirtschaftszimmer Schulhaus Steinaacher

Kosten: CHF 45.- für Mitglieder / CHF 50.- für Nichtmitglieder

Ihr könnt eure eigenen Gläser mitbringen, oder bei Monika solche für einen kleinen Betrag beziehen.

Anmeldung bis Dienstag, 22. September, bei Nadia Burri, 041 979 00 60 oder nadia.burri@gmail.com

Frauenverein und FerienSpass

Ausflug mit Kindern

Am Dienstag, 29. September 2015, fahren wir mit Privatautos bei jeder Witterung zum Kürbischhof in Rothenburg. Wir besuchen das Erlebnislabirynth, haben Spass auf der Hüpfburg und beim Streichelzoo. Bei der Kürbisausstellung kann man einen Kürbis kaufen, welcher dann vor Ort geschnitzt werden kann.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr beim Kirchenparkplatz, Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Mitnehmen: Werkzeug zum Kürbis schnitzen, dem Wetter entsprechende Kleidung

Kosten: Kinder 12 Franken/Erwachsene 14 Franken (Eintritt Labirynth, Bratwurst vom Grill mit Brot inbegriffen!) Es besteht keine Möglichkeit zum Bräteln und Picknick ist nicht erlaubt.

Anmeldung: ab.roos@gmx.ch oder 041 979 01 79 bis am 23. September. Bei Fragen steht Andrea Roos gerne zur Verfügung (041 979 01 79).

DAS ZITAT DES MONATS

«Werde wieder wie ein staunendes Kind, das die Welt entdeckt - jeden Augenblick neu.»

Aus Tibet

Samariterverein Hergiswil

eNothelfer

der moderne Weg zum Nothilfeausweis

Samstag, 17. Oktober 2015

Infos und Anmeldung: Bruno Ineichen - 041 979 15 40





Kirchenchor besuchte Tropischen Urwald und Elefantenpark

Am Morgen des 8. August versammelten sich auf dem Parkplatz Steinacher die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors St. Johann in Begleitung ihrer Partner zum jährlichen Vereinsausflug. Bei schönem Wetter ging die Fahrt mit dem Reiseкар via Rothenburg, Eschenbach, Hirzel und über den Seedamm nach Rapperswil. Auf dem Platz vor dem Schloss genoss man Kaffee und Gipfeli. Wer Lust hatte, konnte das Schloss, die Altstadt oder die Seepromenade erkunden. Einige blieben sitzen und klopften gar einen Jass. Nach dem Kaffeehalt fuhr der Car der Goldküste entlang zum Zoo Zürich. Hier verpflegten sich die einen aus dem Rucksack und die anderen genossen das Mittagessen in einem Zoo-Restaurant. Nach dem Mittagessen wurde je eine Führung durch die Masoala-Halle und den Elefantenpark angeboten. Die rund eine Hektar grosse Masoala-Halle bildet ein Stück des madagassischen Masoala-Regenwaldes ab und beherbergt 45 verschiedene Tierarten und über 35'000 Individuen aus Madagaskar. Mit dem Masoala-Regenwald wirkt der Zoo Zürich als Botschafter für den Schutz einer faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt und schafft eine direkte Verbindung zu diesem bedrohten Paradies. Eine zweite Gruppe liess sich durch eine

Führerin den Elefantenpark zeigen. Besonders augenfällig ist das grosse, geschwungene Dach des Elefantenhauses. Den Tieren bietet der neue Kaeng Krachan Elefantenpark mehr Raum, mehr Familienleben und mehr Bewegung – und ganz viel Wellness im Wasser.



Kaffeepause in Rapperswil.

Bild: Priska Unternährer

Nach den vielen Eindrücken liessen sich die Teilnehmenden von Chauffeur Toni Mehr zum Restaurant Löwen in Dagmersellen fahren, wo das Nachtessen genossen wurde. Die Teilnehmenden danken dem Chauffeur und dem organisierenden Alt für diesen erlebnisreichen Tag. *Margrith Bättig*

Persönlich engagiert.

CKW conex*

Elektro+Licht



IT+Communication



Solartechnik



Gebäudeautomation



CKW Conex AG

Elektro-Sofortservice / 24-Std.-Reparaturdienst / Verkauf von Elektro-Grossgeräten

Geschäftsstelle Willisau, Menznauerstrasse 29, 6130 Willisau

T 041 971 05 00, willisau@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Herbst-Fäscht

Am Sonntag, 20. September, lädt die Musikgesellschaft Hergiswil die ganze Bevölkerung zum «Herbst-Fäscht» auf dem Zettel-Areal ein. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Mittagessen, für das man Bankettkarten bei den Mitgliedern, im Café Thalmann oder TRIO Spar kaufen kann. Auch für Unterhaltung ist gesorgt. Das Schwyzerörgeli-Quartett Sonneschiin aus Zell spielt zum Tanz auf.

Die Musikgesellschaft freut sich auf Ihren Besuch.

SPORT

Schwingen

Entlebucher Nachwuchsschwinget

Sörenberg, 1. August 2015

Kategorie Jahrgang 2004/05

9g. Simon Ambühl, Unter-Opfersbühl (0+0+0+) 55.50 P.

Kategorie Jahrgang 2006/07

8c. Silvan Aregger, Chrüzmatte 5 (+000++) 55.75 P.

PARTEIEN



SVP-Bauernvertretung vor Ort in Hergiswil

Mittwoch, 16. September ab 19.45 Uhr
öffentliches Spatzessen in Hergiswil bei Paul Vogel, Pfundweg 2. Alle sind zum gesponserten Spatzessen recht herzlich eingeladen.

Unsere Bauernvertreter: Vroni Thalmann, Flühli
Toni Graber, Schötz

Telefonische Voranmeldung: 079 368 07 79
079 815 08 93



Simon Ambühl (links) und Silvan Aregger mit ihrem Eichenlaubzweig.

Bild: Flavia Aregger

Triathlon

32. Schaffhauser Triathlon 2015

Samstag, 8. August 2015, Büsingen

Kurzdistanz Männer Hauptklasse Jg. 81-95

(71 Klassierte)

4. David Christen, Birkenweg 5 1:41.21,4
Swim 2,1 km: 16.47,3; Bike 31,6 km: 51.55,3; Run 7,6 km: 30.52,1

6. Urner Triathlon 2015

Samstag, 15. August 2015, Seedorf

Volkstriathlon Männer AK 18-34 (31 Klassierte)

7. David Christen, Birkenweg 5 1:05.09,7
Swim 0,5 km: 8.27,1; Bike 23 km: 37.06,6; Run 5,0 km: 19.36,0

Hornussergesellschaft

Wettspiel am 2. August 2015

Hergiswil 5 Nr. 791 Punkte
Reiden 0 Nr. 729 Punkte

Einzelschläger: Adrian Dubach, 67 P.; Yves Fischer, 61; Martin Minder, 60; Pirmin Dubach, 60; Josef Schnider jun., 59; Marco Schnider, 59; Ruedi Minder, 57; René Schnider, 57; Philipp Schnider, 56; Markus Schnider, 56; Hans Kohler, 50

Gruppenmeisterschaft am 8. August 2015

Auswil-Wyssbach 1 3 Nr. 333 Punkte
Hergiswil 1 0 Nr. 356 Punkte

Einzelschläger: Ruedi Minder, 69 P.; Adrian Dubach, 62; René Schnider, 59; Josef Schnider jun., 58; Martin Minder, 57; Daniel Schnider, 51

Oberönz-Niederönz 2 2 Nr. 354 Punkte
Hergiswil 2 0 Nr. 366 Punkte

Einzelschläger: Lukas Aregger, 68 P.; Yves Fischer, 66; Willi Rupp jun., 63; Markus Schnider, 62; Pirmin Dubach, 55; Stefan Christen, 52

Die Gruppenmeisterschaft verlief den 2 Gruppen von Hergiswil optimal. Beim Gruppenmeisterschafts-Finale in Wynigen-Rumendingen vom 19. September 2015 können beide Gruppen nochmals ihr Können beweisen. Der Gruppe 1, Titelverteidiger vom letzten Jahr und der Gruppe 2 wünschen wir gutes Gelingen, guet Nouss und längi Streiche!

Veteranentag am 14. August 2015

Jg. 1945 und älter: Hans Kohler; 43 P. Rang 8; Josef Schnider sen. 16, Rang 53

Jg. 1951 -1955: Christian Gerber, 25 P. Rang 45

Wettspiel am 16. August 2015

Graben 1 Nr. 868 Punkte
Hergiswil 0 Nr. 870 Punkte

Einzelschläger: Yves Fischer, 71 P.; Josef Schnider jun., 65; Martin Minder, 64; Daniel Schnider, 62; Marcel Schnider, 57; Lukas Aregger, 56; Ruedi Minder, 56; Stephan Minder, 54; Philipp Schnider, 52; Marco Schnider, 52; Markus Schnider, 50

MEHR
Getränkesservice

Pfrundstrasse 1, Hergiswil
041 979 00 51
mehr.getrankesservice@gmail.com

NEU im Sortiment:

Beckenrieder **ORANGENMOST**



1 Liter-
Glas
**Probier-
preis
1.60**
statt 1.80

vom
15.-30.
September
2015

10. Bikemarathon in Hergiswil

Am Sonntag, 16. August feierten die Napfbiker ein Jubiläum: Zum 10. Mal fand der Bikemarathon in Hergiswil statt. Nachdem man die letzten neun Jahre davon ausgehen konnte, dass Petrus ein Biker sein musste, kamen dieses Jahr Zweifel auf. Neun Jahre hatten die Napfbiker Wetterglück – aber ausgerechnet beim Jubiläum regnete es schon am frühen Morgen. Gemäss Wetterprognose konnte man auf eine Wetterbesserung hoffen – aber es regnete fast pausenlos weiter bis auch der letzte Biker im Ziel war.

400 BikerInnen trotzten den widrigen Bedingungen

Gerne hätten sich die Napfbiker natürlich zum Jubiläum über besonders viele TeilnehmerInnen gefreut. Dafür wurde an den Verpflegungsposten musikalische Unterhaltung geboten und in der Festwirtschaft (die dann kurzerhand vom Schulhausplatz in die Steinacherhalle verschoben wurde) sorgte ein DJ für Stimmung. Aufgrund des schlechten Wetters fanden dann aber doch einige TeilnehmerInnen weniger den Weg

nach Hergiswil als in den letzten Jahren. Nichtsdestotrotz waren aber doch über 400 Bikerinnen und Biker auf der Strecke unterwegs. Diese haben bewiesen, dass Biken halt draussen statt findet und dass Biker hart im nehmen sind. Die Strecke war teilweise schon etwas glitschig ob des Drecks – trotzdem ging auch der diesjährige Anlass ohne nennenswerte Stürze oder Zwischenfälle über die Bühne. Auch wenn das eine oder andere Gesicht im Ziel von einer Dreckschicht überzogen war – dahinter liessen sich fast ausschliesslich zufriedene Mienen erkennen.



Auch Andreas Lötscher trotzte den misslichen Verhältnissen.

Bild: Andy Bucher

Der Jubiläumsmarathon ist also Geschichte und den Napfbikern ist es ein Anliegen, Danke zu sagen. Ein erster Dank gehört natürlich all den Bikerinnen und Bikern, die trotz des schlechten Wetters am Bikemarathon in Hergiswil teilgenommen haben. Ihr seid super! Ein weiterer Dank geht an die über 100 Helferinnen und Helfer. Ohne sie wäre ein solcher Anlass undenkbar! Zum einen war es für die Helfer nicht angenehm, bei den Witterungsverhältnissen stundenlang draussen zu stehen. Dazu kam, dass die Zelte und das ganze Equipment entsprechend gereinigt werden musste. Insofern haben auch die HelferInnen einmal mehr einen tollen Job gemacht.

Nicht zuletzt geht natürlich auch ein grosses Dankeschön an alle Anstösser, Landbesitzer und Anwohner. Die Napfbiker sind auch immer auf ihr Wohlwollen und ihr Entgegenkommen angewiesen.

Auf der Webseite der Napfbiker, napfbiker.ch werden demnächst Fotos aufgeschaltet. Weitere News sind auch auf Facebook zu finden: www.facebook.com/bikemarathon

Und übrigens: wegen einmal schlechten Wetter lassen sich die Napfbiker nicht unterkriegen! Der 11. Bikemarathon findet am 21. August 2016 statt.

Andy Bucher

GRATULATIONEN

09.09.	Rosa Bättig-Felder Sagenmattweid	83 Jahre
10.09.	Josef Müller-Ruckli Wind	85 Jahre
12.09.	Sophie Hodel-Lötscher Steinacher 13	93 Jahre
19.09.	Jakob Suppiger Steinacher 13	84 Jahre
23.09.	Katharina Kunz-Häfliger Steinacher 13	87 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

7 Tage offenfrisches Brot

Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Vollkorn-Brot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr

Gemeinderat gratulierte in Sennenhemden

Am Mittwoch, 12. August, feierte Hermann Aregger-Peter, Grauswiggern, seinen 90. Geburtstag. An diesem Tag erhielt er Besuch vom Gemeinderat und Gemeindeschreiber, die ihm zum hohen Geburtstag gratulierten.

Text: Peter Helfenstein

Bei seiner Rede erzählte Gemeindepräsident Urs Kiener, dass Hermann Aregger 1959 Marie Peter vom Brüschi in Maria Zell in Sursee heiratete. Aus dieser Ehe entsprossen drei Buben und ein Mädchen. Der Schlaganfall seiner Frau im Jahr 1989 erforderte viel Kraft und Ausdauer, da Marie halbseitig gelähmt war. Die steile Liegenschaft Grauswiggern verlangte viel Handarbeit, aber gemeinsam konnte die Familie die anfallenden Arbeiten erledigen.

Gerne gesehener Mitarbeiter

Der Haupterwerb der Familie war das Kälbermästen. Um finanziell durchzukommen, war Hermann bei den Elektrobetrieben Toni Schwegler, Franz Bühler und Armin Krumenacher ein gerne gesehener Mitarbeiter, der vor allem im Frühling und Herbst an Freileitungen mitarbeitete.

Gerne besuchte Hermann Aregger die sonntäglichen Gottesdienste und er fehlte an keiner Klassenzusammenkunft. Beispielhaft ist das Verhältnis zur jungen Familie, insbesondere zu seiner Schwiegertochter Judith. Als es Zeit war, gab Hermann seinen Führerausweis freiwillig ab und damit endete seine sehr geschätzte Dienstleistung mit seinem legendären roten Hinterländer-Taxi.

25 Mal den Brünigschwinget besucht

Weil Hermann Aregger ein grosser Fan des Brünigschwingens ist und diesen in seinem langen Leben 25 Mal besuchte, holte der Gemeinderat den Brünigschwinget in die Grauswiggern. Auf dem Sägemehrling traten die ehemaligen starken Schwinger Fredy Achermann und Stefan Aregger gegeneinander an. Als Kampfrichterin agierte Sozialvorsteherin Anna Christen, das Kampfgericht bestand aus Urs Kiener und Hermann Aregger. Im Schlussgang siegte Stefan Aregger. Die beiden Söhne von Stefan Aregger, Silvan und Fabian, zeigten ein Bubenschwinget. Gemeinderätin Anna Christen liess es sich nicht nehmen und trat gegen Fredy Achermann an. Und wie könnte es anders sein, sie gewann den Kampf mit einem Schultersieg und wurde als Schwingerkönigin gebührend gefeiert. Weil Hermann Aregger an den Schwingfesten nur immer zusehen konnte, wie andere bekränzt wurden, setzte ihm Flavia Aregger einen Eichenlaubkranz aufs Haupt.

Ein weiteres grosses Hobby von Hermann Aregger war das Schiessen. Mit 54 Jahren erreichte er am Eidgenössischen Feldschiessen auf dem Stand Willisau-Land das Punktemaximum von 72 Punkten.



Der bekränzte Jubilar Hermann Aregger wird flankiert von Gemeinderätin Renate Ambühl (links) und Sozialvorsteherin Anna Christen. Hinten von links: Gemeindeschreiber Matthias Kunz, Gemeinderat Markus Kunz und Gemeindepräsident Urs Kiener.

Bild: Peter Helfenstein

Geschenke für den Jubilar

Der Gemeinderat, welcher in Sennenhemden erschienen war, kam nicht mit leeren Händen. Sozialvorsteherin Anna Christen überreichte dem Jubilar die obligate Gratulationskarte, Gemeinderat Markus Kunz einige Flaschen Wein und Gemeinderätin Renate Ambühl eine wunderschöne Orchidee. Der Jubilar lud seine Gäste zu einem reichhaltigen Imbiss ein, an dem viel erzählt und gelacht wurde.

Gewinner der letzten Ausgabe

Lösung

Webseite hergiswil-lu.ch

1. Preis: Linda Bannwart, Rossweid, 6132 Rohrmatt
2. Preis: Sandra Zemp-Roos, Buchen, 6110 Wolhusen
3. Preis: Daniela Ziegler, Dorfstrasse 39, 6133 Hergiswil

Die Preise können bei den Spendern abgeholt werden.

HÜBELI-KILBI

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER**

20.00 → Stobete im Skibeizli
→ Chilbistimmung
→ Bar

**SONNTAG,
13. SEPTEMBER**

10.30 Jodlermesse beim Skibeizli,
anschliessend Apéro
12.00 Mittagessen
13.30 gemütlicher Kilbi-Betrieb mit
verschiedenen Attraktionen
ab 17.00 Barbetrieb!!!

SKIBEIZLI
HÜBELI

Auf Ihren Besuch freut sich

Jodlerklub
ENZIAN
Hergiswil



www.jodlerklubenzian.ch

Rätselecke Ekcelestär

Neue Frage

Auf welchen Namen wurde die Beginners-Band der Musikschule Hergiswil-Menznaun getauft?

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis Samstag, 19. August 2015, an:

S Hergiswiler Läbe, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil b. W.

1. Preis: 1 Einkaufsgutschein im Wert von CHF 15.-.
Gespendet von Margrit und Bruno Ineichen, Blumen Ineichen.
2. Preis: 2 Gutscheine für Kaffee und Gipfeli.
Gespendet von Beat und Martha Thalmann, Café Thalmann.
3. Preis: 1 Flasche Wein. Gespendet von Lucia und Stephan Mehr, Getränke-service.

Das Hergiswiler Läbe dankt den Spendern ganz herzlich.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

Zemp, Jasmin, geboren am 16. Juli 2015, Tochter des Zemp, Josef und der Zemp geb. Rölli, Daniela, wohnhaft in Hergiswil b. W., Bachhalde 12

Schütz, Elias, geboren am 7. August 2015, Sohn des Schütz, Reto und der Schütz geb. Bammert, Valeria, wohnhaft in Hergiswil b. W., Hinter-Nollental

Todesfälle

Bättig-Späti, Olga, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Steinacher 15, geboren am 1. Februar 1923, gestorben am 11. August 2015

Bieri-Aregger, Josefina, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Fröschenloch, geboren am 9. September 1924, gestorben am 21. August 2015

Hodel, Anton, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Waldheim, geboren am 14. Januar 1942, gestorben am 10. August 2015

Lustenberger, Josef, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Wiggern-Neuhaus, geboren am 25. Mai 1946, gestorben am 3. August 2015

Wiprächtiger-Christen, Maria, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., i. A. in Willisau, Gulpstrasse 21, geboren am 23. Juli 1922, gestorben am 2. August 2015

NOTFALLDIENST

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die kantonale Notfallnummer an

0900 11 14 14

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

06.09.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
13.09.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
20.09.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24
27.09.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Opfersei 8, nach Vereinbarung
Auskunft: Walter Burri, 078 752 49 60
- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 14, nach Vereinbarung
- Tiefgarage-Parkplätze Schachenmatt 9, ab sofort
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamaria Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 00 05

VERANSTALTUNGEN

September

- Napfbiker*: jeden Dienstag Biketouren, 18.30
Treffpunkt bei Sepp Bucher, Dorfstrasse 46
- Napfbiker*: jeden Donnerstag Biketouren, 18.30
Treffpunkt bei Gärtnerei Ineichen, Wiggerweg 11
- Jugend*: Jugendchäller jeden Freitag offen, 20.00
- Di 1. *Aktiv 60+*: Wandern am Nachmittag, Kirchenparkplatz, 13.30
- Di 1. *Feuerwehr*: Kaderübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Fr 4. *Feuerwehr*: 3. Gesamtübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Fr-So 4.-6. *Schützengesellschaft*: 150 Jahr Jubiläumsschiessen, Sempach
- Fr-So 4.-6. *Schützengesellschaft*: Guglerschiessen, Buttisholz
- Sa-So 5.-6. *Sportschützen*: SVWS Vereinswettschiessen, Grosswangen
- Di 8. *Mütter- und Väterberatung*: St. Johann, Steinacher 13:
mit Anmeldung 10.30-14.30
ohne Anmeldung 14.30-16.00
- Di 8. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Di 8. *Samariterverein*: Monatsübung, Gemeindehaus, 20.00
- Do 10. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Do 10. *Senioren*: Mittagstisch: Gasthaus zum Kreuz, 11.30
- Do 10. *Sportverein*: Leiterinnen- und Leiter-Essen, Café Thalmann, 19.30
- Do 10. *Männerriege*: Fit Turnen für Frauen und Männer jeden Alters, STH, 19.30-20.15
- Fr 11. *Schützengesellschaft*: Veteranenschiessen, Emmen
- Fr-So 11.-13. *Schützengesellschaft*: Guglerschiessen, Buttisholz
- Sa 12. *Feuerwehr*: Hauptübung, Feuerwehrlokal, 09.30
- Sa 12. *Sportverein*: Schnellster Hergiswiler, Schulhausareal, 13.30
- Sa 12. *Jodlerklub Enzian*: Stubete und Barbetrieb, Skiliftbeizli Hübli, 20.00
- Sa 12. *Ringin*: SM Greco Jugend A & B, Martigny
- So 13. *Jodlerklub Enzian*: Jodlermesse anschl. Hüblikilbi, Skiliftbeizli Hübli, 10.30

- Di 15. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Di 15. *Aktiv 60+*: Wandern am Nachmittag, Kirchenparkplatz, 13.30
- Mi 16. *Singkreis*: Singen und Musizieren für Kleinkinder, Gemeindehaus 3. Stock, 09.30-10.30
- Do 17. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Do 17. *Frauenverein*: Vereinsreise, nach Ansage,
- Fr 18. *Skiclub*: Generalversammlung, 19.45
- So 20. *Musikgesellschaft*: Herbstfest, 11.30
- Di 22. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Do 24. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Do 24. *Frauenverein*: Konservieren neu entdeckt, Hauswirtschaft, 19.00
- Do 24. *Feuerwehr*: Atemschutzübung mit AS-Luthern, Feuerwehrlokal, 19.30
- Do 24. *Männerriege*: Fit Turnen für Frauen und Männer jeden Alters, STH, 19.30-20.15
- Fr 25. *HELP*: Monatsübung Chilbivorbereitung: Schulküche, 18.30-20.00
- So 27. *Hornusser*: Aargauer-Luzerner, Gossau, 09.00
- Mo 28. *Frauensportverein SVKT*: Herbstbummel
- Di 29. *Frauenverein*: Ausflug mit Kindern nach Ansage



Glanzmänn Tiefbau GmbH 6133 Hergiswil

- Strassen- und Tiefbau
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoir
- Umgebungsarbeiten
- Rückbau
- Brechanlage
- Strassenunterhalt
- Belagsarbeiten

Beratung • Planung • Ausführung

F 041 979 13 23 • M 079 210 70 60
info@glanzmann-tiefbau.ch
glanzmann-tiefbau.ch



Der Gemeinderat holte am 90. Geburtstag von Hermann Aregger den Brünigschwinget in die Grauswiggern. Die Brüder Silvan und Fabian Aregger demonstrieren einen Bubenschwinget.

Bild: Peter Helfenstein



NAPFZAUBER
menzberg
GESCHENKSZEIT –
IM HÖCHSTEN DORF AM NAPF

NapfZauber

GESCHENKE ALLER ART

NEUERÖFFNUNG mit separatem 24h-Selbstbedienungsraum
FREITAG UND SAMSTAG, 11.+ 12. SEPTEMBER 2015
 GERNE LADE ICH SIE ZUM ERÖFFNUNGSAPÉRO EIN:
FREITAG 13.30 - 20.00 UHR • SAMSTAG, 9.00 - 16.00 UHR

NapfZauber • Andrea Roos-Aregger • Renggstrasse 2 • 6125 Menzberg

Oktober

- | | | |
|----|----|---|
| Do | 1. | <i>Frauenverein:</i> Verschiebedatum: Ausflug mit Kindern, nach Ansage |
| Fr | 2. | <i>Schützengesellschaft:</i> Nachtschiessen, Dagmersellen |
| Sa | 3. | <i>Hornusser:</i> 100-Jahr Jubiläum, Biberist Dorf, 12.30 |
| Sa | 3. | <i>Schützengesellschaft:</i> Kilbischschessen, Schützenhaus, 15.00-Dunkelheit |
| Sa | 3. | <i>Schützengesellschaft:</i> 49. Bauernkriegs-Gedenkschiessen |
| So | 4. | <i>Napfbiker:</i> Saisonabschlusstour mit Bike |
| So | 4. | <i>Schützengesellschaft:</i> Kilbischschessen, Schützenhaus, 13.00-Dunkelheit |